

Betreuen die Gemeindebücherei: Margitta Reinken (links) und Carmen Wilson sorgen als zwei von vier ehrenamtlichen Helferinnen dafür, dass vor allem Kinder Bücher in Neuenkirchen lesen können.
Foto: cl

Aus Fahrbücherei wird Ortsbücherei

VON CORNELIUS LEHNART

Neuenkirchen schafft eigenes Bibliotheksangebot nach Ende der Fahrbücherei im Heidekreis

Neuenkirchen. Das Konzept der Fahrbücherei im Heidekreis endet, aber Neuenkirchen schafft ein eigenes Angebot. Die Gemeinde führt die Bibliothek, die bisher in der Frielinger Straße 6 zu finden ist, als Ortsbücherei fort. Dazu hat der Gemeinderat eine Benutzungs- und Gebührenordnung verabschiedet.

Hintergrund für das Einrichten einer Gemeindebücherei ist das Ende der Fahrbücherei, die der Landkreis Heidekreis bisher betrieb. Mit dem Ruhestand des bisherigen Verantwortlichen Karsten Schade beendet der Landkreis die Fahrbücherei zum 31. Oktober. Zuletzt profitierten nur noch die Gemeinden Neuenkirchen, Bispingen, Hodenhagen und Lindwedel von dem Angebot.

Die Einrichtung in der Frielinger Straße 6, die bisher gemeinsam von der Kreisfahrbücherei und ehrenamtlichen Helfern betrieben wurde, soll künftig als Gemeindebücherei fortgeführt werden. Dazu braucht es eine Benutzungs- und Gebührenordnung, die der Gemeinderat einstimmig in seiner letzten Sitzung der Amtsperiode 2021 bis 2026 beschlossen hat.

Darin ist geregelt, dass die Jahresgebühr für Benutzer 12 Euro betragen wird; Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind von der Gebühr befreit. Dazu werden die vorhandenen Medien übernommen. Was es noch braucht, sind engagierte Helfer, die sich ehrenamtlich um die Bücherei vor Ort kümmern. „Wir brauchen Leute im Ehrenamt, die das machen, und Equipment“, sagte Bürgermeister Carlos Brunkhorst im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport.

Vier Frauen betreuen bisher ehrenamtlich die Bibliothek in der Frielinger Straße. Franka Strehse, Carmen Wilson, Margitta Reinken und Astrid Röben sorgen für einen reibungslosen Ablauf beim Stöbern in den Büchern. Auf 8000 Medien können Interessierte zugreifen. Zusätzlich will die Gemeinde weiterhin die „Onleihe Niedersachsen“ anbieten, die bisher über die Fahrbücherei lief. Sie ermöglicht den Zugriff auf digitale Medien wie E-Books, Hörbücher, Zeitungen und Magazine von insgesamt 156 Bibliotheken.

Bücherei wird sich finanziell nicht selbst tragen

Was die Ortsbücherei außerdem noch braucht, ist Hardware. Die Kosten dafür sind bereits im Haushalt für 2026 eingeplant, einmalig 5200 Euro. Allgemein geht Brunkhorst nicht davon aus, dass sich die Gemeindebücherei finanziell trägt. „Dieses Angebot wird man nicht kostendeckend betreiben können.“ Mit rund 2150 Euro an laufenden Kosten rechnet die Verwaltung. Es bräuchte 150 Nutzer pro Jahr, um die Kosten zu decken. Wie viele Nutzer es im Moment gibt, ist nicht klar. Bisher könne keine Auskunft über genaue Nutzerzahlen gegeben werden, so Franka Strehse im Gemeinderat. „Aber wir haben eine lebhafte Stammkundinnenschaft“, versicherte die SPD-Ratsfrau.

Brunkhorst sprach sich trotz des wahrscheinlichen finanziellen Minus für einen Erhalt der Bücherei in Neuenkirchen aus, auch in Bezug auf die Entwicklung der Lesekompetenz bei Kindern. Ratsfrau Dr. Frederike Lülfs-Baden begrüßte ebenfalls die Entscheidung, dass die Gemeinde die Bücherei weiter betreibt. „Es ist wichtig, dass wir das Angebot aufrechterhalten.“

Bisher hat die Bibliothek alle zwei Wochen für drei Stunden geöffnet. Carmen Wilson plädierte im Ausschuss dafür, die Bücherei häufiger zu öffnen. Dazu braucht es allerdings mehr Helferinnen und Helfer. Wer sich in der Ortsbücherei einbringen möchte, kann sich im Rathaus oder direkt in der Bücherei melden.